

Kleine Schauspieler kommen groß raus

PROJEKT Kinder der Grundschule Lange Straße stehen für Verein „!Respect“ vor der Kamera

Der Verein „!Respect“ will Lehrern deutschlandweit Anleitungen für Spiele zur Verfügung stellen. In Zukunft sind die Erst- bis Viertklässler auf Fotos und in Videos zu sehen.

VON SONJA KLANKE

GANDERKESEE – „Und Action!“ hieß es am Samstagvormittag in der Sporthalle der Grundschule Lange Straße. Dort fiel zum allerletzten Mal die Klappe für das Projekt „!Respect“. Sportfilmer und -fotograf Isak Papadopoulos hatte Kamera und Stativ aufgebaut, um die Erst- bis Viertklässler bei unterschiedlichen Spielen aufzunehmen.

„!Respect“ hieß vor kurzem noch „Gewaltfrei lernen“. Das Präventionsprojekt schult spielerisch den wertschätzenden Umgang miteinander. An diesem Projekt nimmt die Grundschule Lange Straße seit 2012 teil. Auf dem Stundenplan der Erstklässler stehen pro Jahr sechs Stunden zum Thema Konfliktvermei-



Isak Papadopoulos filmt und fotografiert das Projekt „!Respect“ an der Grundschule Lange Straße. BILD: SONJA KLANKE

dung, in den folgenden Jahren wird das Erlernte in zwei Stunden je Schuljahr aufgefrischt. Und auch die Eltern bekommen die Inhalte auf Infoabenden vermittelt.

„Nachhaltigkeit ist wichtig, hier an der Langen Straße wiederholen wir die Spiele regelmäßig. Damit die Lehrer das auch ohne die Trainer können, wollen wir die Spielanleitungen mit Fotos und Videos im Internet bereitstel-

len“, erklärt Oliver Henneke, Trainer und Vorstand des Vereins „!Respect“, der bei den Dreharbeiten von Trainer Björn Rudolph unterstützt wurde. Ursprünglich wollte der Verein dafür eine App generieren, aber die Pflege wäre laut Oliver Henneke zu teuer geworden.

Seit Dezember standen für die Produktion 40 Kinder aus der Grundschule Lange Straße vor der Kamera. Gedreht wur-

NWZ Scannen Sie das Bild mit dem Smartphone und sehen Sie ein Video.

de an fünf Terminen. Morgens waren jeweils zweieinhalb Stunden 20 Erst- und Zweitklässler an der Reihe, nachmittags folgten ebenfalls für zweieinhalb Stunden 20 Dritt- und Viertklässler. Knapp 40 Spiele hat der Verein nun im Kasten.

Der Verein drehte und fotografierte nur an der Grundschule Lange Straße. „Astrid Pape-Westermann war von den vielen tausend Lehrerinnen und Lehrern die engagierteste, der dieser Bereich sehr am Herzen liegt“, freute sich Oliver Henneke über die Unterstützung der Lehrerin. Und auch die Eltern zeigten sich begeistert: Deutlich mehr als nötig meldeten ihre Kinder für den Dreh an.

Wann die Plattform im Internet zu finden ist, steht noch nicht ganz fest. Auch die Bezahlung ist noch nicht geklärt. Der Zugriff soll Lehrer aber nur etwa ein bis zwei Euro monatlich kosten, so Henneke.

→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.youtube.com/nwzplay

DER VEREIN

Das Konzept „Gewaltfrei lernen“ wurde von der Diplomsporthelehrerin Sibylle Wanders entwickelt und ab 2007 im Raum Köln umgesetzt. Seit 2009 ist der Verein auch über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus aktiv. Heute heißt der Verein „!Respect“. Drei Trainer betreuen jeweils rund 25 Schulen pro Jahr. Die Lehrer sind anschließend aufgefordert, die Spiele regelmäßig zu wiederholen. Ziel ist es, dass alle Kontaktpersonen der Kinder gleich auf Konflikte reagieren. Deshalb gibt es Fortbildungen für Lehrkräfte sowie Elternabende.

Unterstützt wird das Projekt von der Stiftung Sparda-Bank mit 100 000 Euro pro Jahr. 60 000 Euro davon kommen Schulen in Niedersachsen zugute.

→ @ Mehr Infos unter www.respect-in-school.de